

## **Kurzprotokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.02.2016**

**Beginn:** 19:41 Uhr

**Ende:** 20:28 Uhr

**Ort:** Großer Sitzungssaal Rathaus

**Sitzungsleiter:** Dietmar Gruchmann

### **TOP 1: Haushalt 2016**

Anträge sind bisher noch nicht eingegangen. Rudi fragt, weshalb keine Mittel für das Mobilitätskonzept eingestellt sind. Dietmar erläutert, dass für das Gewerbegebiet zuerst die Fahrradwege ausgebaut werden sollten. Der Landkreis hat gebeten, die bestehenden Projekte einzufrieren und dem Landkreis zu überlassen. Deshalb will die Verwaltung noch ein Jahr warten, hat aber Planungskosten von 5000 Euro eingestellt. Rudi möchte die Vorreiterrolle der Stadt nicht aufgeben. Dietmar schlägt vor, Sponsoren zu finden, um die Maßnahme noch in diesem Jahr anzugehen.

Herr Landmann hält die Haushaltssituation trotz hoher Einnahmen für schwierig. Er fragt weiterhin nach den Kosten für das Gymnasium und das Bürgerhaus. Herr Janich stellt fest, dass zur Zeit 4,4 Mio. Euro für das Bürgerhaus eingestellt sind, da der Beschluss über die höheren Kosten erst nach Erstellung des Haushaltsentwurfs gefasst worden ist. Herr Kratzl verlangt, das bis zur Stadtratssitzung zu korrigieren.

Herr Ascherl möchte die Kosten für die neuen Stellen erfahren. Herr Janich verweist auf den beschlossenen Stellenplan vom Januar.

Dietmar verweist auf günstige Darlehen, die nicht in Anspruch genommen werden können, da das Landratsamt bei Kreditaufnahmen eine Straßenausbau-Beitragssatzung verlangt.

Herr Euringer fragt, was mit den Haushaltsresten geschieht. Herr Janich erläutert das Prozedere.

Herr Kratzl fragt, weshalb Geld für die Wiederherstellung von Straßen eingestellt wird, die die EWG aufgerissen hat. Dietmar antwortet, dass das für Straßen gilt, die ohnehin saniert werden müssten. Herr Kratzl fragt weiter, wie durch ein Straßenmanagement Geld eingespart werden kann. Dietmar antwortet, dass dazu neues Personal nötig wäre und deshalb 100 000 Euro mehr eingestellt werden müssten.

Bastian fragt, ob eine Kürzung bei Leistungen für externe Dienstleister wegen des neu eingestellten Hausmeisters erfolgt ist. Das wird später beantwortet.

### **TOP 2: Vereinsförderung in Garching**

Der Verein „Zeitkind e.V.“ hat eine Erhöhung der Vereinsförderung beantragt. Dietmar verweist auf die im Vergleich zu anderen Kommunen hohe Förderung in Garching. Auch soll das Bürgerhaus nicht in Rechnung gestellt werden. Auch die Förderung von Einzelmaßnahmen ist in Garching recht hoch.

Herr Kratzl hält die Vereinsförderung für ausreichend und hält fest, dass der beantragende Verein sehr viel Einzelförderung bekommen hat. Herr Baierl meint auch, die Vereinsförderung sei ausreichend, mahnt aber eine generelle Überprüfung an.

Herr Ascherl meint auch, man sollte angesichts der Haushaltslage jetzt auf eine Genehmigung verzichten. Dietmar bedauert, dass die Sanierung des Bürgerhauses keine Anerkennung findet. Ich halte die derzeitige Förderung für ausreichend und nicht geeignet, Kulturveranstaltungen zu fördern.

Der Beschlussvorlage, die Förderung beizubehalten, wird gegen die Stimmen der Unabhängigen und Herrn Ascherl zugestimmt.

Herr Baiert gibt zu Protokoll, dass er nur wegen der unveränderten Beibehaltung der Förderung gegen den Antrag gestimmt hat.

**TOP 3:** Antrag des Seniorenzentrums Garching auf Übernahme der Kosten für das Engagement eines Klinikclowns

Der Beschlussvorlage, das Geld zu gewähren, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 4:** Mitteilungen aus der Verwaltung

Keine.

**TOP 5:** Sonstiges; Anträge und Anfragen

Keine.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*